



## „Doktor Eisenbarth“ beim Neujahrsempfang

Freitag, 25. Januar 2013



So viele hochrangige Gäste wie am Mittwoch waren schon lange nicht mehr beim Neujahrsempfang in der Grenzland-Kaserne.

Bilder: frd (3)

# Zeichen der Verbundenheit gesetzt

## Gemeinsamer Neujahrsempfang von Stadt und Bundeswehr – Soldaten in Afghanistan

**Oberviechtach. (frd)** Eine große Anzahl von Soldaten des Panzergrenadierbataillons 122 ist kürzlich nach Afghanistan in einen nicht ungefährlichen Einsatz für den Frieden gestartet. In der Heimat drückten zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik, von Ämtern und Behörden, Vertreter von Vereinen und aus dem militärischen Bereich ihre Verbundenheit zu „ihren Soldaten“ beim traditionellen Neujahrsempfang von Bundeswehr und Stadt aus.

Bürgermeister Heinz Weigl hieß nach einer kurzen Rückblende auf das öffentliche und politische Leben in der Eisenbarthstadt in der Sporthalle der Grenzlandkaserne viele dieser „Freunde der Bundeswehr“ namentlich willkommen. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass viele eine weite Anreise auf sich genommen hatten, um ihre Verbundenheit mit den Oberviechtacher Soldaten zu dokumentieren.

### „Gutes Zeichen“

Im abgelaufenen Jahr, so der Bürgermeister, sei auch das Oberviechtacher Soldatenheim auf dem Prüfstand gestanden und sieht nun als eines der noch wenigen Soldatenheime im gesamten



Im Eisenbarthjubiläumjahr durfte natürlich auch Doktor Eisenbarth (Klaus Hahl) mit seinem Tross nicht fehlen.

Bundesgebiet einer guten Zukunft entgegen. Dies sei ein gutes Zeichen für einen langfristigen Standorthalt, für den in den vergangenen Jahrzehnten oft hart gekämpft werden musste. Neben den Vertretern der Geistlichkeit waren auch Landrat Volker Liedtke, Landtagsabgeordneter Joachim Hanisch, Bezirksrat Alois Seegerer und der Leiter der Wehrbereichsverwaltung Süd, Abteilungspräsident Klaus Monath, eine ganze Reihe von Kommandeuren, unter ihnen auch Oberstleutnant Jochen Schneider und Oberstleutnant Ulrich Schröder, nach Oberviechtach gekommen. Einen besonderen Willkommensgruß entbot das Stadtoberhaupt, stellvertretend für die amerikanischen Freunde aus Vilseck, dem

neuen Kommandeur, Leutnant Colonel Charles J. Svelan mit Gattin, allen ehemaligen Soldaten, den Abordnungen zahlreicher Traditionsvereine und den Vertretern aus den Paten- und Partnergemeinden. Auch der Oberviechtacher Ehrenbürger, Stabsfeldwebel a. D. Otto Lehner, war zu diesem Empfang angereist.

### Den Rücken stärken

Heinz Weigl bat die zahlreich anwesenden Gäste, in ihrem Engagement und in ihrer Unterstützung für die Stadt Oberviechtach und das Panzergrenadierbataillon 122 auch im neuen Jahr und in der Zukunft nicht nachzulassen und vor allem den sich im Auslandseinsatz befindlichen Soldaten aus der Heimat den Rücken zu stärken.

Bataillonskommandeur Oberstleutnant Alexander Krone gab in seinen Ausführungen eine Art „Standortbestimmung“ für die Bundeswehr im Allgemeinen und für die Oberviechtacher Soldaten im Besonderen (weiterer Bericht folgt).



Bürgermeister Heinz Weigl wertete den zahlreichen Besuch als Zeichen der Verbundenheit.